

Swiss Kitchen Awards 2023 – die Gewinner

Sanieren Der Branchenverband Küche Schweiz zeichnet mit dem nationalen Wettbewerb «Swiss Kitchen Award» alle zwei Jahre hervorragende Leistungen im Schweizer Küchenbau aus.

Rund 410 Anwesende fanden sich am Donnerstagnachmittag des 16. Novembers 2023 in der Trafo Halle in Baden zum Küchenkongress und der Verleihung der 6. Swiss Kitchen Awards ein. Die Finalisten waren gleichermassen freudig und angespannt.

Die Swiss Kitchen Awards haben sich als fester Bestandteil der Schweizer Küchen- und Architekturszene etabliert. Der Zuspruch der Teilnehmer, aber auch der Erfolg des Public Voting sprechen für sich. Bemerkenswert ist die hohe Aufmerksamkeit und der Stimmenanteil aus dem Ausland – Schweizer Küchen berühren.

Die Organisatorin Küche Schweiz vermeldete einen neuen Teilnahmerecord: 103 Projekteingaben, davon 55 in der Kategorie «Schönste Küche» und 48 in der Kategorie «Bester Küchenumbau». Dies entspricht einem Zuwachs von 34 % gegenüber dem letzten Austragungsjahr 2021.

Fachjury

Alle eingegangenen Bewerbungen wurden von der Fachjury analysiert und beurteilt. Die Jury bestand aus fünf Persönlichkeiten mit jeweils unterschiedlichem Bezug zum Thema Küche. Unter der Leitung des Jurypräsidenten Andrin Schweizer entschied die Jury über die Gewinner der Fachjury-Awards und nominierte die je acht Finalisten in den Kategorien «Schönste Küche» und «Bester Küchenumbau» für das Publikumsvoting. Die Fachjury agierte unabhängig und frei von Instruktionen.

Die Mitglieder der Jury sahen sich mehrfachen Herausforderungen gegenüber: einerseits der Selektion der Besten unter den hochwertigen und beeindruckenden Projekteingaben, andererseits der Sichtung und dem Vergleichen der insgesamt 103 Projekte.

Fachjurypräsident Andrin Schweizer lobte die aussergewöhnlich hohe Qualität der Projekteingaben und den sportiven Spirit der Küchenbauer und (Innen-)Architekten, die sich dem Wettbewerb gestellt haben.

Public Voting

Die von der Jury gewählten Nominierten kamen in die nächste Runde. Im Rahmen einer öffentlichen Abstimmung (Public Voting) wurden die Projekte dem breiten Publikum von Konsumenten und Fachleuten in der ganzen Schweiz präsentiert. Das Public Voting fand vom 3. September bis 8. Oktober 2023 statt. Teilnahme- und abstimmungsberechtigt war die gesamte Bevölkerung. Jede Person konnte jeweils eine Stimme pro Kategorie abgeben.

Die Gewinner wurden anlässlich der feierlichen Award-Verleihung im Beisein von mehreren Hundert Gästen bekanntgegeben und gefeiert. PD

Zahlen und Fakten

Die wesentlichen Zahlen und Fakten in Kürze:

- 103 Projekteingaben / 55 in «Schönste Küche» / 48 in «Bester Küchenumbau»
- 67 teilnehmende Firmen
- 15 Eingaben von (Innen-)Architekten
- 8 Eingaben aus der Romandie

Fachjury-Gold-Award «Bester Küchenumbau»



Das Haus am Hollenweg in Arlesheim von Weber AG, Küchen und Innenausbau in Seewen: Entworfen wurde die Küche von Staehelin Meyer Architektur in Basel. Durch den Umbau ist es gelungen, ein ruhiges Raum-erlebnis mit sehr hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Fachjury-Gold-Award «Schönste Küche»



Die Scheunen-küche von BE Architektur aus Rieden bei Baden: Die Küche befindet sich in einem Neubau im Zürcherischen Reppischtal. Die Küche hat die Jury durch ihre Funktionalität und ihre konsequente Einfachheit überzeugt.

Public Voting: Gewinner Kategorie «Schönste Küche»



Gold-Award: Origami von Brunner Küchen AG in Bettwil.



Silber-Award: La Luna von Stuber Team AG in Rotkreuz.



Bronze-Award: La Catrina von Bureau Hindermann GmbH in Zürich.

Public Voting: Gewinner Kategorie «Bester Küchenumbau»



Gold-Award: Nouvelle Cuisine von Baumann + Eggimann AG in Zäzwil.



Silber-Award: Cucina Vivace von Speck Schreinerei in Oberwil.



Bronze-Award: Haus am Hollenweg von Weber AG in Seewen.

Jetzt einreichen: Die besten Arbeiten mit Holz

Prix Lignum Der Preis würdigt 2024 zum 6. Mal die besten Schweizer Leistungen in den Kategorien Holzbauten und Schreinerarbeiten. Ab 2020 realisierte Projekte können seit dem 1. Dezember 2023 für den Wettbewerb angemeldet werden.

Der Prix Lignum zeichnet seit 2009 im Dreijahresrhythmus den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus.

In fünf Grossregionen der Schweiz werden in der Kategorie «Holzbauten» und in der Kategorie «Schreinerarbeiten» von einer unabhängigen regionalen Jury maximal je fünf Preise vergeben.

Die Preise sind alle gleichrangig und nicht dotiert. Unter den Preisträgern in den Regionen vergibt eine

regionale Jury pro Kategorie drei nationale Preise für die Besten der Schweiz: Gold, Silber und Bronze.

Zusätzlich schreibt der Prix Lignum zum ersten Mal einen Publikumsfavoriten pro Kategorie aus.

Ab 2020 realisierte Projekte können noch bis zum 29. Februar 2024 online für den Wettbewerb eingereicht werden. PD

Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme und die digitale Eingabe der Projekte erfolgen ausschliesslich online: prixlignum.ch



Der Prix Lignum zeichnet die besten Arbeiten mit Holz aus. Links der Zweitplatzierte 2021 Region Ost und Sonderpreis Schreiner, Umbau Alpgebäude, St. Antonien.

Ganz links: 1. Rang des Prix Lignum 2021 Region Zentrum, Wohnüberbauung Moos, Cham. BILDER PRIX LIGNUM 2021, ROLAND BERNATH, ROLAND TÄNNLER